

Kundenbeirat der Stromnetz Berlin GmbH nimmt Arbeit auf

Transparenz, Energiewende, Versorgungssicherheit, Strompreise und Innovationen – das sind die Themen, für die sich die 24 Mitglieder des neu gegründeten Kundenbeirats der Stromnetz Berlin GmbH, Betreiberin des Stromverteilungsnetzes der Hauptstadt, am meisten interessieren. Dies ergab sich im Rahmen der ersten Sitzung, die gestern in den Räumlichkeiten des Unternehmens stattfand.

Besetzt mit Vertretern aller zwölf Berliner Bezirke ist es Aufgabe des Beirats, sich in den kommenden drei Jahren für die Belange der rund 2,3 Millionen Stromnetzkunden einzusetzen. Dr. Helmar Rende, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stromnetz Berlin GmbH, fasst die Motivation des Unternehmens zur Gründung des Beirats nach der Sitzung zusammen: „Man kann noch so viel Marktforschung und anonymisierte Befragungen durchführen, nichts davon ersetzt die unmittelbaren Eindrücke, die man im Gespräch mit seinen Kunden bekommt. Für uns ist der Beirat ein sehr wichtiges Instrument zur Verbesserung des Kundenservice.“

Aus Sicht der Mitglieder ist die Mitarbeit im Beirat ein gutes Mittel, um Einfluss auf die Stromversorgung in ihrer Stadt zu nehmen. „Das Stromnetz ist eine der Lebensadern unserer Stadt. Ich bin sehr froh, dass wir Berlinerinnen und Berliner endlich eng in Entscheidungen zu dieser wichtigen Infrastruktur einbezogen werden und unsere Wünsche und Ideen bei der Geschäftsleitung Gehör finden“, äußerte sich eines der Beiratsmitglieder.

Neben drei regelmäßigen Sitzungen im Jahr, bei denen der Beirat Themen seiner Wahl diskutieren und Empfehlungen an die Geschäftsführung von Stromnetz Berlin aussprechen wird, erhalten die Mitglieder des Beirats bei Exkursionen und Vorträgen die Gelegenheit zu tiefen Einblicken in die Energiewirtschaft und insbesondere in das Stromnetz. Zudem bindet Stromnetz Berlin die Beiratsmitglieder eng in die Entwicklung neuer Kundendialogformate ein. Unter Beteiligung des Beirats erarbeitet das Unternehmen derzeit sogenannte „Elektrische Stadtführungen“. Nach dem Vorbild erfolgreicher Stadtrundgänge möchte Stromnetz Berlin den Bewohnern der Hauptstadt zukünftig die Chance eröffnen, sonst verborgene Orte, wie zum Beispiel Umspannwerke oder unterirdische Netzstationen, kennenzulernen. Dabei soll deutlich werden, welche komplexe Infrastruktur für die Elektrizitätsversorgung einer Stadt wie Berlin erforderlich ist. Geplanter Start der Führungen und weiterer Dialogformate ist ab Anfang 2015.

Die Initialzündung zur Gründung des Kundenbeirats gab ein Kundenworkshop Anfang 2014. Stromnetz Berlin hatte zu dem Workshop eingeladen um zu erfahren, welche Partizipationsangebote sich die Kunden von ihrem Stromnetzbetreiber wünschen. Ganz oben auf der Liste stand der Beirat. Infolgedessen rief das Unternehmen im Herbst alle Berlinerinnen und Berliner ab 16 Jahren auf, sich für das Gremium zu bewerben. Die Mitglieder wurden schließlich unter notarieller Aufsicht so ausgewählt, dass der Beirat die Bewohner der Hauptstadt bestmöglich repräsentiert. Die Amtszeit dauert drei Jahre.